

The background of the entire page is a photograph of a highly ornate, arched window. The window is set within a series of concentric, decorative arches. The central window pane is divided into a grid of hexagonal panes. The overall color palette is warm, with shades of beige, cream, and light brown. A semi-transparent white rectangular box with rounded corners and a thin red border is centered over the window, containing the event title and dates.

Füssener
Festtage
Alter
Musik

7. bis 11. Juni 2023

www.fuessener-festtage-alter-musik.de

Füssener Festtage

Alter Musik

Veranstalter

Füssener Festtage Alter Musik e.V. (i.Gr.)

Sitz Füssen

Ehrenprotektor

BM a.D. Dr. Theo Waigel

mit Unterstützung des
Kulturfond Bayern

Programm

Stand 11. April 2023

Änderungen vorbehalten

Veröffentlichung erwünscht

Füssener Festtage Alter Musik

www.fuessener-festtage-alter-musik.de

Füssens Geschichte ist im südschwäbischen Raum einzigartig: Das ehemalige Benediktinerkloster St. Mang prägte über Jahrhunderte das Allgäu. Das wiederbelebte „Füssener Osterspiel und Marienklage“ von 1453 bezeugte 2022 eindrucksvoll die große Leidenschaft, die die Füssener Mönche der Musik entgegenbrachten. Bei den häufigen Aufenthalten des deutsch-römischen Kaisers Maximilian I. am Übergang vom 15. zum 16. Jhd. spielte die kaiserliche Hofkapelle Werke illustrierender Komponisten wie Heinrich Isaac, Ludwig Senfl und Paul Hofheymmer. Bis zur Säkularisation bereicherten Füssener Äbte und Mönche wie Gallus Zeiller und Benedikt Lechler das tägliche Chorgebet mit kompositorischen Eigenproduktionen.

Wichtiger Bestandteil aller musikalischen Schöpfungen war dabei die Laute, „dem“ Instrument des 16. Jhds. schlechthin. Füssens umliegende Fichtenwälder boten hierfür ideale Voraussetzungen zum Bau dieser Instrumente und verhalfen der Stadt zum liebenswerten Beinamen „Wiege des europäischen Lautenbaus“.

Erstmals wieder erklingen vom 7.-11. Juni 2023 bei 22 Veranstaltungen aus dem Dornröschenschlaf geweckten Werke und Instrumente vom Mittelalter bis zum 19. Jhd. an authentischen, teilweise über 500 Jahre alten, Originalschauplätzen.

Ziel ist die regionale, nationale und internationale Etablierung eines hochkarätigen Musikfestes für Füssen und das südliche, bayerische Schwaben. Mit seinem umfangreichen Repertoire aus Renaissance und Frühbarock soll es in wesentlichem Maße das reichhaltige, kompositorische Erbe und aufführungspraktische Gegebenheiten Füssens aufzeigen sowie die damit entstandenen Verbindungen nach ganz Europa. Langfristig sollen die Füssener Festtage Alter Musik saisonal ergänzt werden mit weiteren Konzertveranstaltungen (u.a. Wiederaufnahme des Füssener Osterspiels, Weihnachtshistorien, u.v.m.), die einen engen lokalen Bezug widerspiegeln.

Die Organisation übernimmt der Trägerverein „Füssener Festtage Alter Musik e.V.“ (i.Gr.) unter dem Ehrenpatronat von BM a.D. Dr. Theo Waigel und mit Unterstützung des Kulturfonds Bayern (Antrag wurde gestellt). Initiatoren und Gründungsmitglieder vereinen bayernweite Vernetzung und Engagement ebenso, wie in der historischen Aufführungspraxis Mitwirkende, Geisteswissenschaftler und Helfende.

Füssener Festtage Alter Musik e.V. (i.Gr.)

Gründungsdatum	Gegründet am 28.2.2023 im Rathaus der Stadt Füssen
Gründungsmitglieder	Frank Deuring, Stadtpfarrer Maximilian Eichstetter, Erster Bürgermeister der Stadt Füssen Richard Hartmann Gerhard Hölzle Josef Anselm Möst Helene Freifrau von Rechenberg Margarethe Schlegl Robert Schlegl Katrin Succow Prof. Dr. Klaus Wolf
Adresse	www.fuessener-festtage-alter-musik.de Drehergasse 40, 87629 Füssen
Vorstandschaft	Ehrenprotektor BM a.D. Dr. Theo Waigel 1. Vorstand Richard Hartmann 2. Vorstand Prof. Dr. Klaus Wolf und Josef Anselm Möst KassiererIn Margarethe Schlegl Intendanten Helene von Rechenberg Gerhard Hölzle Robert Schlegl

Satzungszweck (Auszug)

Durch die Verwirklichung des Vereinszweck werden die Musik, die Musikwissenschaft, die Bildung, Kunst und Kultur gefördert. Dies erfolgt insofern durch

- die Erforschung von Kompositionen insbesondere aus dem Zeitraum von ca. 1400 bis 1800, die in Füssen, im Allgäu und darüber hinaus entstanden sind,
- die Erarbeitung von wissenschaftlichen Werkausgaben,
- die Förderung von Aufführungen, die der Verbreitung und der Wiederentdeckung dieser Musik dienen,
- die Bestimmung der spezifischen musikgeschichtlichen Bedeutung dieser Werke,
- die jeweilige Einordnung und Darstellung des wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Kontextes in der jeweiligen Zeit.

Hierzu gehören die

- Erforschung von Querverbindungen zu den Werken der jeweiligen Lehrer, Schüler und Zeitgenossen sowie
- Förderung entsprechender Studien, Veröffentlichungen und Aufführungen sowie
- Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens sowie
- Durchführung von Veranstaltungen, Workshops und Symposien.

Füssener Festtage Alter Musik e.V. (i.Gr.)



Gründungsmitglieder des Vereins „Füssener Festtage Alter Musik“

am 28. Februar 2023 im Rathaus der Stadt Füssen

(v.l.n.r.: Robert Schlegl, Helene Frfr. v. Rechenberg, Richard Hartmann, Prof. Dr. Klaus Wolf, Gerhard Hölzle,
Katrín Succow, 1. Bgm. Maximilian Eichstetter)

Füssener Festtage

Alter Musik

Veranstalter

Füssener Festtage Alter Musik e.V. i.Gr. - gegründet 28.2.2023
www.fuessener-festtage-alter-musik.de
Drehergasse 40, 87629 Füssen

Organisation

Dr. Gerhard Hölzle	Konzeption, künstlerische Leitung, Mitwirkung
Helene Frfr. von Rechenberg	Konzeption, künstlerische Leitung, Mitwirkung
Robert Schlegl	Konzeption, künstlerische Leitung, Mitwirkung
Richard Hartmann	Organisation, Vermarktung, PR, Vertrieb

Schwerpunkte 2023

Benedikt Lechler OSB
*24.4.1594 in Füssen, +18.1.1659 in Kremsmünster

Andreas Jäger, Orgelbauer zum 250. Todesjahr
*4.11.1704 in Roßhaupten, +24.4.1773 in Füssen

Mitwirkende

Magnus Andersson	Prof. Dr. Mark Häberlein	Helene von Rechenberg
Prof. Jörn Andresen	Richard Hartmann	Robert Schlegl
CANTVS München	Dr. Gerhard Hölzle	Elisabeth Seidel
Capella dell' halla	Hemi Levison	Doran David Sherwin
Concerto dei venti	Sabine Lutzenberger	Tobias Tietze
Ensemble Antiphonus	Agnes Blanche Marc	Erich Tremmel
Ensemble PER-SONAT	Mozarteum VokalEnsemble	Miriam Westerdoll
Ensemble Philomusici	Studierende des Instituts	Prof. Dr. Klaus Wolf
Gambenconsort	für Alte Musik/Mozarteum	

Kartenverkauf

Allgäuer Heimatwerk, Drehergasse 40 ½, 87629 Füssen, T +49 8362 9299325

Museum der Stadt Füssen (*)

Bei einzelnen Konzerten* im Museum der Stadt Füssen ist zusätzlich zur Konzertkarte der ermäßigte Eintritt an der Museumskasse in Höhe von 5€ zu lösen.

Menschen mit Behinderung (#)

Einige Konzert-Orte (#) sind nicht barrierefrei erreichbar. Bitte kontaktieren Sie uns unter 08362-9299325 um weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungsorten, zu Rollstuhl-Plätzen und zu Ermäßigungen für Schwerbehinderte zu erfahren.

Füssener Festtage Alter Musik 2023

Übersicht

Tag	Uhrzeit	Nr.	Was	Wo
7. Juni 23	10:30h	1	Willkommensgruß der Stadtpfeifer	Altstadt
Mittwoch	11:30h	2	Festliche Eröffnung	Museum der Stadt Füssen – Kaisersaal
	15:00h	3	Die Orgeln des Füssener Orgelbauers Andreas Jäger	Diverse Kirchen #
	18:45h	4	Die Hofkapelle Kaisers Maximilian I. und Füssen	St. Stephan – Vortragssaal
	19:30h	5	Geistliche Musik der Hofkapelle Kaiser Maximilian I. in Füssen	St. Stephan
8. Juni 23	08:15h	6	Zum Hohen Prangertage	St. Mang
Donnerstag	14:00h	7	Italienische und deutschen Lautenmusik des 17. und 18. Jahrhunderts	Museum der Stadt Füssen - Colloquium*
	17:30h	8	Der Benediktinermönch und Komponist Benedikt Lechler OSB	St. Mang – Chorgestühl #
	18:30h	9	Vesper mit Musik von Benedikt Lechler OSB	St. Mang
9. Juni 23	11:00h	10	Leben und Werk des Orgelbauers Andreas Jäger mit Musik für Zink und Orgel	St. Sebastian #
Freitag	13:30h	11	Füssen - Handelsstadt zwischen Oberdeutschland und Italien	St. Stephan – Vortragssaal
	14:45h	12	Einmal Oberdeutschland nach Oberitalien und zurück	St. Stephan
	19:15h	13	Die Psalmen im jüdisch-christlichen Dialog	St. Mang – Magnus-Krypta #
	20:15h	14	Kabbalat Schabbat: Acht ausgewählte Psalmen	St. Mang
10. Juni 23	10:30h	15	Europäische Musik des 17. und 18. Jahrhunderts für Blockflöte und Orgel	St. Sebastian #
Samstag	12:00h	16	Genußkonzert: Banchetto musicale	St. Stephan – Vortragssaal
	14:00h	17	Die Minnesänger Oswald von Wolkenstein und Hiltbold von Schwangau Minnesänger	Museum der Stadt Füssen - St. Anna * #
	15:00h	18	Der letzte Minnesänger Oswald von Wolkenstein	Museum der Stadt Füssen - St. Anna * #
	17:00h	19	Nachbar Baiern	Christuskirche
	20:00h	20	„Mit Pauken und Trompeten“	St. Mang
11. Juni 23	10:30h	21	„Füssener Messe“ von Benedikt Lechler, OSB	St. Mang
Sonntag	14:30h	22	Das Beste zum Schluss	Museum der Stadt Füssen – Kaisersaal

*Bei einzelnen Konzerten im Museum der Stadt Füssen ist zusätzlich zur Konzertkarte der ermäßigte Eintritt an der Museumskasse in Höhe von 5€ zu lösen. # nicht Rollstuhl-gerecht.

Mittwoch, 7. Juni 2023

10.30 Uhr – 11.15 Uhr – Nr. 1

„Willkommensgruß der Stadtpfeifer“

Stadtbrunnen Reichenstraße, Schrankenplatz, Brotmarkt

Zum Auftakt der ersten Füssener Festtage Alter Musik spielt das Ensemble Concerto dei venti in der Tradition der so genannten Stadtpfeifer an prominenten Plätzen der Füssener Altstadt (Stadtbrunnen, Schrankenplatz, Brotmarkt) einen musikalischen Willkommens-gruß.

Concerto dei venti

Eintritt: Frei (entfällt bei schlechtem Wetter)

11.30 Uhr – 12.30 Uhr – Nr. 2

„Festliche Eröffnung“

Museum der Stadt Füssen (ehem. Benediktinerkloster St. Mang), Kaisersaal
Eingang über Loggia Klosterhof.

Zu den Füssener Festtagen Alter Musik reisen Musiker aus ganz Deutschland und Europa an. Zur festlichen Eröffnung geben einige der mitwirkenden Ensembles sowie ausgewählte Künstlerinnen und Künstler Einblicke in ihr musikalisches Schaffen. Mit dabei sind unter anderem CANTVS München, Concerto dei venti, u.v.m.

Freier Eintritt zum Konzert* - freie Platzwahl (der Eintritt in das Museum der Stadt Füssen ist separat an der Museumskasse zu lösen!)

15.00 Uhr – 17.00 Uhr – Nr. 3

„Die Orgeln des Füssener Orgelbauers Andreas Jäger“

St. Sebastian im Alten Friedhof #

Anlässlich des 250. Todestags des Füssener Orgelbauers Andreas Jäger laden Helene von Rechenberg (Dekanats- und Kirchenmusikerin an St. Mang) und Dr. Veronika Vötterle (Musikwissenschaftlerin) zu einem kurzweiligen musikalischen Spaziergang zu den vier historischen Jäger-Orgeln in den Kirchen St. Sebastian, Heilig-Geist-Spital, Frau-am-Berg und St. Mang.

Eintritt: 22€ (beschränkt auf max. 30 Personen)

Mittwoch, 7. Juni 2023

Fortsetzung

18.45h Uhr – 19.15 Uhr – Nr. 4

„Die Hofkapelle Kaisers Maximilian I. und Füssen“

Franziskanerkloster St. Stephan (Chorraum)

Vortrag von Elisabeth Seidel M.A. (Landsberg/Lech) über das Wirken der Hofkapelle anlässlich der über dreissig Aufenthalte des römisch-deutschen Kaisers Maximilian I. im Hohen Schloss in Füssen.

Eintritt: 5€

19.30 Uhr – 21.15 Uhr – Nr. 5

„Geistliche Musik der Hofkapelle Kaisers Maximilian I. in Füssen“

Franziskanerkloster St. Stephan (Kirche)

Werke von Ludwig Senfl (Sänger in der Kaiserlichen Hofkapelle, später Komponist für die Herzogliche Hofkapelle Herzog Wilhelm IV. von Bayern in München), Heinrich Isaac (Komponist und Leiter der Kaiserlichen Hofkapelle) und Paul Hofhaimer (Komponist und „Obrigster Organist“) mit CANTVS München, Concerto cei Venti, Carsten Lorenz (Truhenorgel), Richard Hartmann (Moderation)

Eintritt: 24€, 29€, 39€

Donnerstag, 8. Juni 2023 - Hoher Prangertag (Fronleichnam)

08.30 Uhr – ca. 11.00 Uhr – Nr. 6

„Zum Hohen Prangertage“

Stadtpfarrkirche St. Mang

Im festlichen Fronleichnams-Gottesdienst in St. Mang mit anschließender Aussetzung des Allerheiligsten und Prozession durch die Füssener Altstadt (bei schönem Wetter) wird die Missa „Pange lingua“ von Josquin des Prés (1455-1521) aufgeführt.

Concerto dei venti, CANTVS München, Helene von Rechenberg/Orgel
Eintritt: frei

14.00 Uhr – 15.15 Uhr – Nr. 7

„Italienische und deutsche Lautenmusik des 17. und 18. Jahrhunderts“

Museum der Stadt Füssen (ehem. Benediktinerkloster St. Mang), Colloquium*

Zwei Lautenisten spielen in Füssen Lautenstücke aus Italien und Deutschland. Füssen als Fokus des Lautenbaus. Genießen Sie im barocken Colloquium - bei atemberaubender Aussicht auf den Lech und die Allgäuer Bergwelt - Werke von Silvius Leopold Weiß, Hieronymus Kapsberger, u.a.

Mitwirkende: Tobias Tietze und Magnus Andersson

Eintritt: 15 € - freie Platzwahl (* der Eintritt in das Museum der Stadt Füssen ist separat an der Museumskasse zu lösen!)

Donnerstag, 8. Juni 2023 - Hoher Prangertag (Fronleichnam)

Fortsetzung

17.30 Uhr - 18.00 Uhr – Nr. 8

„Der Benediktinermönch und Komponist Benedikt Lechler OSB“

Stadtpfarrkirche St. Mang, Chorgestühl #

Der Füssener Benediktinermönch Benedikt Lechler OSB (* 24.4.1594 Füssen i. Allgäu/D, † 18.1.1659 Kremsmünster/OÖ) war Geistlicher, Lautenist und Komponist. Von Füssen zog er nach Wien, wo er von 1607 bis 1615 am kaiserlichen Kolleg adeliger Österreicher studierte. Es folgte seine Berufung zum Leiter der Schule und Stiftsmusik der Benediktinerabtei St. Blasius zu Admont bevor er ab 1617 für zehn Jahre als Stiftsmusiker und dann von 1621 bis 1651 Regens chori am Benediktinerstift in Kremsmünster tätig war. Hier trat er in den Orden ein, seine Primiz ist für 1629 verzeichnet.

Mitten im 30-jährigen Krieg trat er eine Bildungsreise nach Italien an und brachte von dort die damals neueste Musik mit, die sich in einer Reihe bedeutsamer Sammelhandschriften und Eigenkompositionen wieder findet. Der Füssener Erich Tremmel lässt in seinem Vortrag im barocken Chorgestühl der Stadtpfarrkirche St. Mang das Leben und Werk von Lechler Revue passieren und vermittelt den passenden Auftakt zum anschließenden Gottesdienst.

Mitwirkende: Privat-Dozent Erich Tremmel

Eintritt: 5€

18.30 Uhr – 19.15 Uhr – Nr. 9

„Vesper mit Musik von Benedikt Lechler OSB“

Stadtpfarrkirche St. Mang

Musikalischer Abendgottesdienst der Pfarrgemeinde St. Mang in der barocken Stadtpfarrkirche St. Mang. Musikalische Umrahmung mit Werken des in Füssen geborenen Benediktinermönchs Benedikt Lechler OSB.

Mitwirkende: CANTVS München, Concerto dei venti

Eintritt: frei - kein Anspruch auf Sitzplatz!

Freitag, 9. Juni 2023

10.45 Uhr bis 12.00 Uhr – Nr. 10

„Leben und Werk des Orgelbauers Andreas Jäger mit Musik für Zink und Orgel“

St. Sebastian im Alten Friedhof #

Der Füssener Orgelbauer Andreas Jäger hat für Füssen insgesamt sechs Orgeln erbaut, von denen vier nahezu im Originalzustand erhalten geblieben sind. Dr. Erich Tremmel erläutert aus musikwissenschaftlicher Sicht das Leben und Werk des Andreas Jäger, der vor 250 Jahren gestorben ist.

Zu den Ausführungen wird Musik des 16. und 17. Jh. für Zink und Orgel erklingen. Der US-amerikanische Zinkenist Doron David Sherwin und Helene von Rechenberg haben dafür Motetten und Canzonen von Giovanni Pierluigi da Palestrina, Orlando di Lasso, Jakobus Vaet, Antonio de Cabezón u.a. ausgewählt.

Mitwirkende: Erich Tremmel/Privatdozent, Doran David Sherwin/Zink,
Helene von Rechenberg/Orgel

Eintritt: 22 €

13.30 Uhr - 14.15 Uhr – Nr. 11

„Füssen - Handelsstadt zwischen Oberdeutschland und Italien“

Wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen zwischen Oberdeutschland und Oberitalien im 16. Jahrhundert
Franziskanerkirche St. Stephan, Vortragssaal

Im 16. Jahrhundert unterhielten oberdeutsche Städte enge wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen mit Oberitalien, insbesondere mit Venedig: Sie kauften dort Güter wie Baumwolle, Gewürze, Bücher und Glaswaren ein, setzten Textilien und Metallwaren ab und tätigten Bankgeschäfte. Der Fondaco dei Tedeschi, das Haus der deutschen Kaufleute an der Rialtobrücke, war das pulsierende Zentrum einer Fremdgemeinde, in der zwar Großhändler den Ton angaben, die jedoch auch Künstler anzog. Zahlreiche Kaufmannsöhne absolvierten in oberitalienischen Städten ihre Ausbildung und lernten dabei auch die Kultur kennen und schätzen. Der Vortrag beleuchtet sowohl wirtschaftliche und soziale Aspekte des Austauschs zwischen Oberdeutschland und Oberitalien als auch kulturelle Transferprozesse, die insbesondere durch die Präsenz von Süddeutschen in Venedig in Gang gesetzt wurden.

Vortrag Professor Dr. Mark Häberlein, Universität Bamberg - Lehrstuhl für Neuere Geschichte unter Einbeziehung der Landesgeschichte

Eintritt: 5€*

Freitag, 9. Juni 2023

Fortsetzung

14.45 Uhr – 15.45 Uhr – Nr. 12

„Einmal Oberdeutschland nach Oberitalien und zurück“

Franziskanerkirche St. Stephan

Planungsstand: 11. März 2023 – alle vorherigen Planungen sind ungültig

Bläsermusik von Giovanni Gabrieli, Samuel Scheidt, Hans Leo Hassler (u.a.) aus Deutschland und Oberitalien.
Genaueres Programm wird noch bekannt gegeben.
Mitwirkende: Ensemble Antiphonus, Concerto dei venti
Eintritt: 24€, 29€, 39€

19.15 Uhr – 19.45 Uhr – Nr. 13

„Die Psalmen im jüdisch-christlichen Dialog“

Stadtpfarrkirche St. Mang, Magnus-Krypta #

Vortrag in der normalerweise nicht öffentlich zugänglichen romanischen Magnus-Krypta mit ihrem über 1.000 Jahre alten Gewölbe. Professor Dr. Klaus Wolf (Universität Augsburg), Vorsitzender der Synagogenstiftung Ichenhausen, erläutert die am Vorabend des Schabbat (Kabbalat Schabbat) gesungenen Psalmen. Im Konzert wird jeder Psalm zweimal musiziert, zum einen in der Vertonung eines christlichen Komponisten, zum anderen in der eines jüdischen Komponisten. Genaueres Programm wird noch bekannt gegeben.

Mitwirkende: Professor Dr. Klaus Wolf (Universität Augsburg)
Eintritt: 5€

20.15 Uhr bis 21.27 Uhr – Nr. 14

„Kabbalat Schabbat: Acht ausgewählte Psalmen“

Stadtpfarrkirche St. Mang

"Nach langer Zeit der Abgrenzung und Polemik des Christentums gegenüber dem Judentum mit katastrophalen Folgen ist es uns aufgegeben, aus biblischem Geist nach einem neuen und ursprünglichen Verhältnis zueinander zu suchen" (Peter Dschulnigg).

Die Begegnung zwischen Juden und Christen muss (wieder) alltäglich werden. Sie setzt das tiefere Verständnis der jeweils anderen Religion voraus. Gemeinsame Texte können hierfür die Brücke schlagen. Die Psalmen z.B. spielen sowohl im Christentum als auch im Judentum eine hervorragende Rolle, spiegeln sie doch hier wie dort die Bandbreite des menschlichen Lebens wider („Sitz im Leben“). Diese Lieder werden zwar traditionell König David zugeschrieben, aber auch wenn er sie nicht alle gedichtet hat, wird er als erster Psalmbeter des Volkes Israel betrachtet. Zu Gehör kommen die Psalmen, wie sie am Kabbalat Schabbat, dem Vortrag des Schabbat, von Orlando di Lasso, Heinrich Schütz, Max Löwenstamm, Heinrich Schalit, Claudio Merulo u. a. vertont worden sind.

Mitwirkende: Hemi Levison, CANTVS München, Ensemble Philomusici

Eintritt: 24€, 29€, 39€

Samstag, 10. Juni 2023

10.30 Uhr – 11.30 Uhr – Nr. 15

„Europäische Musik des 17. und 18. Jahrhunderts für Blockflöte und Orgel“

St. Sebastian, Alter Friedhof #

Musik war schon immer völkerverständigend. Komponisten und Musiker tauschten sich aus und lernten voneinander - über nationale und konfessionelle Grenzen hinweg. Dies trug nicht nur zur Verständigung zwischen den verschiedenen Ländern und Konfessionen bei, sondern befruchtete die Kreativität

Planungsstand: 11. März 2023 – alle vorherigen Planungen sind ungültig

europäischer Komponisten, indem sie neue Stilelemente übernahmen und in ihre Kompositionen haben einfließen lassen.

Die französische Blockflötistin Agnès Blanche Marc und Helene von Rechenberg (Orgel) werden dies an Musik des 17. und 18. Jh. aus verschiedenen europäischen Ländern erfahrbar machen. Es erklingen Werke von Henry Purcell, Marin Marais, Antonio Vivaldi und Johann Sebastian Bach u.a.

Mitwirkende: Agnès Blanche Marc/Blockflöte, Helene von Rechenberg/Orgel

Eintritt: 17€

12.00 Uhr – 13.00 Uhr – Nr. 16

„Genußkonzert: Banchetto musicale“

Franziskanerkloster St. Stephan, Vortragssaal

Madrigale, Tanzmusik und Tischlieder, garniert mit deftigen Gedichten und kombiniert mit kleinen lukullischen Grüßen aus der Klosterküche. Genaues Programm wird noch bekannt gegeben.

Mitwirkende: Concerto dei venti, Richard Hartmann

Eintritt: 19€*

Samstag, 10. Juni 2023

Fortsetzung

14.00 Uhr - 14.35 Uhr – Nr. 17

„Die Minnesänger Oswald von Wolkenstein und Hiltpold von Schwangau“

Museum der Stadt Füssen (ehem. Benediktinerkloster St. Mang), St. Anna-Kapelle * #

Vortrag Professor Dr. Klaus Wolf (Universität Augsburg). Genaues Programm wird noch bekannt gegeben.

Mitwirkende: Professor Dr. Klaus Wolf (Universität Augsburg)

Eintritt: 5€* - freie Platzwahl (der Eintritt in das Museum der Stadt Füssen ist separat an der Museumskasse zu lösen!)

15.00 Uhr – 16.00 Uhr – Nr. 18

„Der letzte Minnesänger Oswald von Wolkenstein“

Museum der Stadt Füssen (ehem. Benediktinerkloster St. Mang), St. Anna-Kapelle * #

Reiselieder: "weder es mir erging zu Arragon und in der stat, haisst Pärpian" Autobiographische & erdichtete Lieder von Oswald von Wolkenstein u.a.

Oswald von Wolkenstein war wohl einer der reiselustigsten Adligen des Spätmittelalters. Er bereiste die ganze, damals bekannte Welt, davon geben seine Reiselieder Zeugnis. Das Programm mit autobiographischen Liedern von Oswald von Wolkenstein, Johannes Ciconia, Guillaume Dufay und Neidhart bietet einen Einblick in die Erlebniswelt der fahrenden Musiker im Mittelalter.

Das Ensemble PER-SONAT hat ein Programm von Liedern zusammengestellt, in denen die Dichter-Musiker und Komponisten selbst sprechen. So erzählt Oswald von Wolkenstein zum Beispiel von seinen Reisen nach Aragon, Paris, Konstanz und anderen Orten und den damit verbundenen Abenteuern.

Die St. Anna-Kapelle, ältester Sakralraum Füssens mit eindrucksvollen Grabsteinen der Adligen von Schwangau und Hohenfreyberg sowie dem ältesten gemalten Totentanz Bayerns ist für das Konzert des Ensembles PER-SONAT hierfür der ideale Ort.

Mitwirkende: PER-SONAT, Sabine Lutzenberger/Gesang, Marc Lewon/Gesang und Laute,
Baptiste Romain/Fidel, Dudelsack

Eintritt: 22 € - freie Platzwahl (der Eintritt in das Museum der Stadt Füssen ist separat an der Museumskasse zu lösen!)

Samstag, 10. Juni 2023

Fortsetzung

17.00 Uhr – 18.15 Uhr – Nr. 19

„Nachbar Baiern“

Evangelisch-Lutherische Christuskirche

Der 1495 in Aschach bei Linz geborene Leonhard Paminger gehört mit seinen mehr als 700 Werken zweifellos zu den produktivsten Komponisten des 16. Jhd. Zwischen 1513 und 1516 hielt er sich in Wien auf, wo er sich vermutlich in den Kreisen um Ludwig Senfl und Paul Hofhaimer bewegt hat. Anschließend ging er nach Passau, wo er bis zum Ende seines Lebens blieb. Dort war er zunächst Schullehrer am Augustiner-Chorherrenstift Sankt Nikola, später wurde er am gleichen Institut zum Rektor ernannt. Für seine Position stellte seine Sympathie für das Luthertum zunächst keine Schwierigkeit dar. Da Schulmeister Paminger für den Gesang im Gottesdienst verantwortlich war, überrascht es nicht, dass in seinem Werk religiöse Musik vorherrscht.

Unter dem Titel „Preces piae“ fasste Paminger Gebete und Bitten für bis zu sieben Stimmen zusammen. Die Sammlung, die 1580 posthum in Nürnberg gedruckt wurde, beinhaltet nicht nur bekannte Gebete, sondern auch Humanistendichtungen oder Sprüche aus dem Alten Testament. Einige Kompositionen widmete Paminger Persönlichkeiten zu deren Trost in Krankheit. Im Haus und in der Kirche - etwa in der Vesper - waren die Bittgesänge verankert. Ein Lob auf die Musik schließt die 25 Stücke zählenden Preces ab: Divina res est musica - Die Musik ist ein göttlich' Ding.

Mitwirkende: CANTVS München, Simon Linné/Laute-Theorbe

Eintritt: 15€, 20€

20.00 Uhr – 21.45 Uhr – Nr. 20

„Mit Pauken und Trompeten“

Stadtpfarrkirche St. Mang

Werke von Heinrich Ignaz Franz Biber: Magnicat à 32,
Andreas Hofer: Missa archi episcopalis à 19
Genaueres Programm wird noch bekannt gegeben

Mitwirkende: MozarteumVokalEnsemble sowie Studierende des Instituts für Alte
Musik des Mozarteum Salzburg, Capella dell' halla,
Prof. Jörn Andresen / Gesamtleitung

Eintritt: 24€, 33€, 44€

Sonntag, 11. Juni 2023

10.30 Uhr – 11.30 Uhr – Nr. 21

„Füssener Messe“ Benedikt Lechler, OSB zugeschrieben

Stadtpfarrkirche St. Mang

Mitwirkende: CANTVS München, Concerto dei venti
Helene von Rechenberg/Orgel

Eintritt: frei, freie Platzwahl, kein Anspruch auf Sitzplatz

14.30 Uhr – 16.00 Uhr – Nr. 22

„Das Beste zum Schluss“

Museum der Stadt Füssen (ehem. Benediktinerkloster St. Mang), Kaisersaal

Das Schlusskonzert spiegelt das geistliche Eröffnungskonzert: Nochmals kommen die "großen Drei", Ludwig Senfl, Heinrich Isaac und Paul Hofheymmer zu Gehör, diesmal aber mit weltlicher Literatur.

Unter dem Motto "Mit Lust tritt ich an diesen Tanz" musizieren die Festival-Ensembles Lieder und Instrumentalsätze, die auch heute noch teilweise bekannt sind wie z.B. "Innsbruck, ich muss dich lassen". Mit diesem Konzert verabschieden sich die Ensembles der Festtage mit ihren Lieblingsstücken.

Mitwirkende: Concerto dei venti, CANTVS München, Miriam Westerdoll

Eintritt: 15€, 24€, 29€ (der Eintritt in das Museum der Stadt Füssen ist separat an der Museumskasse zu lösen!)